

**GEMEINDE
TSCHERMS**



**COMUNE DI
CERMES**

**VERORDNUNG
ÜBER DIE HUNDEHALTUNG IM
GEMEINDEGEBIET**

**REGOLAMENTO SULLA DISCIPLINA
DELLA DETENZIONE CANI NEL
TERRITORIO COMUNALE**

Genehmigt mit Beschluss des
Gemeinderates Nr. 18 vom 17.06.2019

Approvato con deliberazione del Consiglio
comunale n. 18 del 17/06/2019

Artikel 1

Allgemeine Grundsätze und Ziele

1. Zum Schutz von Tier und Umwelt fördert die Gemeinde Tscherms ein korrektes Verhältnis zwischen Mensch und Hund und regelt die Hundehaltung im Gemeindegebiet.
2. Hundeeigentümer und -halter sind für die vom Tier verursachten Schäden verantwortlich, auch wenn das Tier entlaufen ist. Es ist Pflicht für den Hund eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Artikel 2

Melde- und Kennzeichnungspflicht, Impfungen

1. Alle Hunde müssen beim tierärztlichen Dienst des Gesundheitsbezirkes an- bzw. abgemeldet werden. Dort werden die Hunde in ein Register eingetragen, welches alle Hundebesitzer im Gemeindegebiet erfasst.
2. Impfungen und das Versehen mit einem Mikrochip müssen über den Amtstierarzt oder über den Vertrauentierarzt erfolgen.
3. Die Hundebesitzer, die ihre Tiere noch nicht gekennzeichnet haben, sind daher aufgerufen, sich an den zuständigen Amtstierarzt oder Vertrauentierarzt zu wenden.

Artikel 3

Pflege und Haltung von Hunden

1. Hundeeigentümer sind immer für das Wohlergehen, die Kontrolle und Haltung ihrer Hunde verantwortlich und haften zivil- und strafrechtlich für Schäden und Verletzungen an Personen und Gegenständen, die von Hunden verursacht werden.
2. Jeder der einen Hund annimmt, auch wenn er nicht ihm persönlich gehört, übernimmt die Verantwortung für das Tier in diesem Zeitraum.
3. Hunde dürfen nur Personen anvertraut werden, welche die Tiere artgerecht halten.
4. Hundehalter müssen garantieren, dass die Tiere eine angepasste Verhaltensweise im Umfeld mit zusammenlebenden Menschen und Tieren aufweisen.
5. Kein Recht zur Haltung eines Hundes haben:

Articolo 1

Principi generali e finalità

1. Il Comune di Cermes al fine di proteggere gli animali e di tutelare l'ambiente, promuove un corretto rapporto dell'uomo con i cani e ne disciplina la detenzione nel territorio comunale.
2. I proprietari e i detentori di cani sono responsabili per i danni causati dal animale, anche se il cane risulta disperso. È obbligatoria un'assicurazione RC privata per il cane.

Articolo 2

Obbligo di registrazione e di marcatura, vaccinazioni

1. Tutti i cani devono essere registrati presso il servizio veterinario del comprensorio sanitario, ad esso deve essere comunicato anche la cancellazione. Presso il servizio veterinario sarà tenuto un registro, che contiene tutti i proprietari di cani presenti sul territorio del Comune.
2. Le vaccinazioni e l'applicazione di un microchip devono essere effettuati tramite il veterinario ufficiale o il veterinario di fiducia.
3. I proprietari di cani, che non hanno ancora registrato i propri animali, pertanto sono tenuti a rivolgersi al proprio veterinario di fiducia o al veterinario ufficiale.

Articolo 3

Cura e custodia di cani

1. Il proprietario di un cane è sempre responsabile del benessere, del controllo e della detenzione dell'animale e risponde, sia civilmente che penalmente, dei danni o lesioni a persone, animali e cose provocati dall'animale stesso.
2. Chiunque, a qualsiasi titolo, accetti di tenere un cane non di sua proprietà ne assume la responsabilità per il relativo periodo.
3. I cani possono essere affidati solamente a persone che sono in grado di gestirli correttamente.
4. Il detentore del cane deve assicurare che l'animale abbia un comportamento adeguato alle specifiche esigenze di convivenza con persone e animali rispetto al contesto in cui vive.
5. Non hanno il diritto a tenere un cani:

- a) Minderjährige und unzurechnungsfähige Personen;
- b) Personen, die wegen Verletzung von Tierschutzbestimmungen verurteilt worden sind.

6. Es ist strengstens untersagt, Hunde zu Angriff und Aggressivität auszubilden. So sind etwa Hundetrainings mit Puppen oder Stöcken verboten.

7. Jegliche Kreuzung zwischen Hunden, mit dem Ziel die Aggressivität des Tieres zu steigern, ist untersagt. Es ist untersagt die Aggressivität des Tieres mit Dopingmitteln zu steigern oder zu fördern (Artikel 1 Absatz 2 und 3 des Gesetzes vom 14. Dezember 2000, Nr. 376).

Artikel 4

Haltung von Hunden in Wohnbereichen

1. Die Hunde müssen vom Eigentümer oder Halter in seiner Wohnung und deren Zubehörfläche so gehalten werden, dass sie bei Abwesenheit des Eigentümers keinen direkten Zugang zu Straßen, Wegen und anderen öffentlichen Flächen haben.

2. Die Hunde, die einen ausgeprägten Instinkt zur Beschützung ihres Territoriums haben (wie beispielsweise Wachhunde), müssen ihrer Art entsprechend gehalten werden, sodass Personen, Sachen oder Tiere, nicht bedroht, angegriffen oder verletzt werden können.

3. Die Hunde müssen vom Eigentümer oder Halter in seiner Wohnung und deren Zubehörfläche so gehalten werden, dass sie die öffentliche Ruhe nicht stören. Dies gilt insbesondere für Bellen in den Nachtstunden.

Artikel 5

Haltung von Hunden in öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Bereichen

1. Um Schäden oder Verletzungen an Personen, Tieren oder Gegenständen vorzubeugen, müssen Hundeeigentümer und -halter folgende Vorsichtsregeln einhalten:

- a) Das freie Herumlaufen oder Herumstreunen von Hunden ist nicht erlaubt. Die Hundeeigentümer und -halter sind verpflichtet, außerhalb des eigenen Grundstückes für die ständige Überwachung

- a) I minori e le persone incapaci di intendere e di volere;

- b) Le persone che sono state condannate per aver violato le prescrizioni in materia di tutela di animali;

6. È in ogni caso vietato addestrare i cani all'attacco e all'aggressività. Sono vietati per esempio allenamenti con pupazzi e bastoni.

7. È vietato ogni incrocio di cani avente la finalità di aumentare l'aggressività dell'animale. È vietato incrementare o incentivare l'aggressività dell'animale con sostanze dopanti (articolo 1 commi 2 e 3 della legge 14 dicembre 2000, n. 376).

Articolo 4

Detenzione dei cani nei pressi delle abitazioni

1. I cani devono essere tenuti e custoditi presso l'abitazione del proprietario o detentore e sulle aree pertinenziali dell'abitazione stessa in modo che non possano accedere autonomamente a strade, sentieri ed aree pubbliche senza che sia presente il padrone.

2. I cani che hanno sviluppato un forte istinto di protezione del proprio territorio (per esempio cani da guardia) devono essere custoditi in modo conforme alle loro caratteristiche ed in modo tale da non poter minacciare, aggredire o nuocere persone, cose o animali.

3. I cani devono essere tenuti e custoditi presso l'abitazione del proprietario o detentore e sulle aree pertinenziali dell'abitazione stessa in modo che non arrechino nessun disturbo alla quiete pubblica. Ciò riguarda soprattutto l'abbaio nelle ore notturne.

Articolo 5

Detenzione dei cani nelle aree urbane e ai nei luoghi aperti al pubblico

1. Ai fini della prevenzione di danni o lesioni a persone, animali o cose i proprietari e detentori di cani devono adottare le seguenti misure:

- a) Sono vietati la libera circolazione e il randagismo di cani. I proprietari e i detentori di cani, all'esterno della loro proprietà, sono obbligati a sorvegliare continuamente i propri cani e a tenerli al guinzaglio. Chi accudisce un

der Hunde zu sorgen und diese an der Leine zu führen. Wer Hunde beaufsichtigt, muss die Gewähr bieten, dass er/sie den Hund so unter Kontrolle hat, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden.

b) Die Leine darf nicht länger als 1,5 Meter sein.

c) Die jeweiligen Hundeeigentümer und -halter sind verpflichtet, einen geeigneten Maulkorb für ihre Hunde bei sich zu haben. Dieser muss den Tieren auf Verlangen der Behörde oder falls Gefahr für die Unversehrtheit von Menschen und Tieren besteht, angebracht werden.

d) Die Hundeeigentümer und -halter haben ihre Hunde so zu halten und zu beaufsichtigen, dass diese niemanden belästigen, schädigen oder gar gefährden.

e) Bei Festen oder Veranstaltungen im Freien müssen Hunde an der Leine geführt werden.

f) Läufige Hunde müssen an der Leine geführt werden.

g) Tiere, die krankheitsverdächtig sind, sind dem tierärztlichen Dienst zu melden.

Artikel 6 Hundekot

1. Die Eigentümer und Hundehalter müssen dafür sorgen, dass die Exkremente der Tiere, die öffentliche oder öffentlich zugängliche Flächen verunreinigen, sofort mit geeigneten Hilfsmitteln entfernt werden.

2. Die Hundehalter müssen, sofern sie sich auf öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Orten befinden, immer geeignete Geräte mit sich führen, die sie auf Verlangen der beauftragten Überwachungsorgane vorweisen und verwenden, um damit den von Exkrementen verunreinigten Boden zu säubern.

3. Als geeignete Geräte zur Reinigung des mit Hundekot verschmutzten Bodens gelten eine kleine Schaufel und ein Säckchen oder ein verschließbares Säckchen oder jedes andere Gerät, mit dem die Exkremente problemlos vom Boden entfernt und im Mülleimer entsorgt werden können. Die Gemeinde hat diesbezüglich eigene Dogstationen eingerichtet.

4. Der Bürgermeister kann mit eigener Anordnung aufgrund eines entsprechenden Berichtes von Seiten der Überwachungsorgane, Hunden den Zutritt für

cane deve garantire, di avere sotto controllo il cane, in modo tale da non mettere in pericolo persone, altri animali o oggetti.

b) Il guinzaglio non deve superare la lunghezza di 1,50 m.

c) I proprietari ed i detentori dei cani devono portare con sé una museruola adeguata, da applicare al cane in caso di rischio per l'incolumità di persone o animali o su richiesta delle autorità competenti.

d) I proprietari o i detentori di cani devono tenere e accudire i cani in modo tale che essi non possano molestare, danneggiare o mettere in pericolo qualcuno.

e) Durante feste e manifestazione all'aperto i cani devono essere tenuti al guinzaglio.

f) I cani in calore devono essere tenuti al guinzaglio.

g) Animali, che presentano sospetti di malattia, devono essere denunciati al servizio veterinario.

Articolo 6 Escrementi dei cani

1) I proprietari ed i detentori dei cani, qualora gli animali lordino con i loro escrementi aree urbane e luoghi aperti al pubblico, devono provvedere mediante idonea attrezzatura all'immediata pulizia del suolo dagli escrementi.

2. I detentori dei cani, qualora si trovino in luoghi aperti al pubblico, devono essere muniti di strumenti idonei, i quali devono essere utilizzati per la pulizia del suolo dagli escrementi e che su richiesta devono essere esibiti agli incaricati alla vigilanza.

3. Per strumenti idonei si intendono una paletta e un sacchetto o un sacchetto richiudibile, o qualsiasi altra attrezzatura che consenta agevolmente di raccogliere gli escrementi e di riporli nei contenitori di rifiuti. Il Comune a tal fine ha istituito apposite dogtoilet.

4. Il sindaco, con propria ordinanza, sulla base di una relazione degli organi di vigilanza, potrà vietare l'accesso ai cani, per un periodo da tre a sei mesi, a quelle aree dove siano state

einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten zu jenen Flächen verbieten, auf welchen wiederholt Verletzungen der Bestimmungen laut Absatz 1 dieses Artikels festgestellt wurden.

Artikel 7

Zutritt der Hunde zu öffentlichen Lokalen

1. Die Hunde, die an der Leine geführt werden, haben freien Zutritt zu allen öffentlichen Lokalen. Verboten ist der Zutritt zu Handelsräumen, in denen Lebensmittel verkauft werden.
2. Der Betreiber eines öffentlichen Lokals hat die Möglichkeit, den Zutritt von Hunden in seinem Lokal zu verbieten.
3. Das Zutrittsverbot muss am Eingang des Lokales mit einer entsprechenden Aufschrift oder mit einem Schild bekannt gegeben werden.
4. Ist Hunden der Zutritt zu öffentlichen Lokalen verweigert, so muss der Besitzer des Lokals dafür sorgen, dass am Eingang eine entsprechende Vorrichtung angebracht ist um die Hunde fest zu binden.

Artikel 8

Öffentliche Verkehrsmittel

1. Hunde müssen in öffentlichen Verkehrsmitteln an der Leine mitgeführt werden und einen Maulkorb tragen. Der Hundehalter muss zudem alle Maßnahmen treffen, damit der Hund Personen, Sachen oder Tieren keinen Schaden zufügen kann.

Artikel 9

Verbotzonen für Hunde

1. Der Zutritt für Hunde ist generell verboten auf:
 - a) Friedhöfen
 - b) Kinderspielplätzen
 - c) Höfen von Kindergärten, Schulen und Altenheimen
 - d) landwirtschaftlich genutzten Flächen (z.B. Obstwiesen, Wiesen, Äcker, Felder, Weingärten, Gärten)
 - e) Bibliotheken
2. Das Zutrittsverbot gilt auch dann, wenn keine entsprechenden Schilder angebracht sind.
3. Das Baden in den Brunnen ist allen Hunden verboten.

Artikel 10

Ausbildung von Hunden

1. Die Ausbildung von Hunden auf

ascertate reiterate violazioni delle norme contenute nel comma 1 di questo articolo.

Articolo 7

Accesso dei cani ai locali pubblici

1. I cani che siano condotti al guinzaglio hanno libero accesso a tutti i locali pubblici salvo che agli esercizi commerciali in cui si vendono prodotti alimentari.
2. È concessa al titolare dell'esercizio la facoltà di non ammettere cani all'interno dei propri locali.
3. Il divieto di accesso ai cani deve essere segnalato all'ingresso dell'esercizio con apposito scritta o cartello.
4. Se l'accesso dei cani agli esercizi pubblici non è consentito, il titolare deve provvedere all'ingresso dell'esercizio di apposite apparecchiature per fissare i cani.

Articolo 8

Mezzi di trasporto pubblici

1. Il trasporto di cani su mezzi di trasporto pubblici è subordinato all'uso del guinzaglio e della museruola. Chi detiene il cane deve altresì adottare tutte le precauzioni necessarie ad evitare che il cane possa arrecare danni a persone, cose o animali.

Articolo 9

Zone vietate ai cani

1. L'accesso ai cani è generalmente vietato:
 - a) nei cimiteri
 - b) nei parchi gioco per i bambini
 - c) nei cortili delle scuole materne, scuole e case di riposo
 - d) sulle superfici ad uso agricolo (p.es. frutteti, prati, campi, aree coltivate a ortaggi, vigneti, giardini)
 - e) biblioteche.
2. Il divieto di accesso vale anche quando non sono applicati i rispettivi cartelli.
3. È vietato per tutti i cani fare il bagno nelle fontane.

Articolo 10

Addestramento di cani

1. È vietato l'addestramento di cani nelle aree

öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Flächen ist verboten.

2. Die Art der Ausbildung von Hunden muss auf den größtmöglichen Respekt des Tieres ausgerichtet sein und darf nicht mittels Gewaltanwendung erfolgen.

3. Die Ausbildung von Hunden, welche die Aggressivität steigert, ist verboten.

Artikel 11 Überwachung

1. Zur Überwachung der Bestimmungen gegenständlicher Verordnung werden die Gemeindepolizei und die anderen Polizeikräfte sowie die Überwachungsorgane gemäß Artikel 15 des Landesgesetz vom 15.05.2000, Nr. 9 beauftragt.

Artikel 12 Sanktionen

1. Im Sinne von Artikel 6 des Regionalgesetzes vom 3. Mai 2018, Nr. 2 werden bei Verletzung der Bestimmungen gegenständlicher Verordnung folgende Verwaltungsstrafen angewandt:

a) von € 50,00 bis € 500,00 für die Verletzung des Artikels 3 und 4.

b) von € 100,00 bis € 750,00 für die Verletzung der Artikel 5, 6, 7, 8, 9 und 10.

2. Auf jeden Fall finden zusätzlich die vorgesehenen Bestimmungen über die zivil- und strafrechtlich Haftung Anwendung.

Artikel 13 Ausnahmen

1. Diese Verordnung findet keine Anwendung für Lawinen- und Zivilschutzhunde, für Blindenhunde, für Hundestaffeln der Bergrettung sowie für Militär- und Polizeihunde während ihres Einsatzes.

Artikel 14 In Kraft treten

1. Die vorliegende Verordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung gemäß Gemeindegatzung in Kraft.

urbane e nei luoghi aperti al pubblico.

2. I metodi di addestramento dei cani dovranno essere improntati al massimo rispetto dell'animale e non possono far ricorso a violenze fisiche.

3. È vietato l'addestramento di cani che ne esalti l'aggressività.

Articolo 11 Vigilanza

1. Sono incaricati di vigilare sull'osservanza del presente regolamento gli appartenenti al corpo di Polizia municipale e le altre forze di polizia, nonché gli organi di vigilanza di cui all'articolo 15 della legge provinciale 15.05.2000, n. 9.

Articolo 12 Sanzioni

1. Per le violazioni delle norme del presente regolamento si applica la sanzione amministrativa pecuniaria ai sensi dell'art. 6 della legge regionale 3 maggio 2018, n. 2:

a) da Euro 50,00 a Euro 500,00 per la violazione degli articolo 3 e 4;

b) da Euro 100,00 a Euro 750,00 per la violazione degli articolo 5, 6, 7, 8, 9 e 10.

2. In ogni caso si applicano anche le rispettive disposizioni sulla responsabilità civile e penale.

Articolo 13 Eccezioni

1. Questo regolamento non è applicato per i cani da valanga e della protezione civile, per i cani dei ciechi, per i cani del soccorso alpino nonché per cani dell'esercito e delle forze di polizia durante il loro impiego.

Articolo 14 Entrata in vigore

1. Il presente regolamento entra in vigore dopo la pubblicazione secondo quanto previsto nello statuto comunale.